

Garantiepflichtung auszuweichen. Es wird deshalb verlangt, daß in Zukunft Garantien, die dem Kunden die Beweislast für „ordnungsgemäßen Gebrauch“ aufbürden, nicht mehr angekündigt oder gewährt werden. Dagegen ist es nicht zu beanstanden, daß sich der Verkäufer die Führung des Nachweises vorbehält, daß die beschädigte Ware nicht ordnungsgemäß behandelt worden ist.

Auch die zeitliche Begrenzung der Garantiefrieten wurde geregelt, da zum Teil viel zu lange Fristen üblich waren. Eine Garantie soll nicht mehr für eine Zeit gewährt werden, in der sich bei üblicher Benutzung der Ware die ersten wesentlichen natürlichen Abnutzungen, Beschädigungen oder sonstigen Mängel bemerkbar zu machen pflegen. Eine über einen Zeitraum von fünf Jahren hinausgehende Garantiepflichtung ist nicht gerechtfertigt.

Garantien der bisher üblichen Art dürfen nur noch bis zum 15. Mai in der Werbung angekündigt werden, und ihre Gewährung kann bei Geschäften, die bis zum 30. September 1939 gefällig werden, noch gestattet werden. (VI 1/1948)



**Reichsinnungsverbands-
Nachrichten**

Verantwortlich:
Assessor Hans Natorp, Berlin W 35

(274) Synchron-Uhren

Vor längerer Zeit stellten wir eine Anzeige einer Elektro-Firma fest, die elektrische Uhren anbietet unter dem Schlagwort: „Das Problem der 24-Stunden-Zeit ist gelöst.“ Die Firma führt die Erzeugnisse der Firma Jakob Palmtag, Uhrenfabrik in Schwenningen. (VII/2005)

**Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks
Flügel, Natorp,
Reichsinnungsmeister. Geschäftsführer.**

Die Deutsche Arbeitsfront



Das Deutsche Handwerk
Fachgruppe Spiegelhandwerke

**Programm zum „Tag des Deutschen Handwerks 1939“
in Frankfurt (Main) vom 19. bis 21. Mai**

Freitag, den 19. Mai:

10 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Handwerkerwettkampf“ und Ehrung der Reichssieger durch Reichsorganisationsleiter Dr. Ley.

16 Uhr: Fachtagung der Bau- und Holzhandwerke im Saalbau. — Fachtagung der Metallhandwerke im Bürgersaal. — Fachtagung der modeschaffenden Handwerke im Haus der Gesundheit. — Fachtagung der Nahrungsmittelhandwerke im Volksbildungsheim.

20 Uhr: Empfang der Presse und der Ehrengäste durch den Leiter des Amtes Handwerk der NSDAP, und des Deutschen Handwerks in der DAF., Hans Schnert, den Reichshandwerksmeister Schramm und den Oberbürgermeister der Stadt des Deutschen Handwerks, Staatsrat Krebs, im Römer.

Sonntag, den 20. Mai:

10 Uhr: Arbeitstagung der Politischen Leiter, der DAF.-Walter und der Amtsträger des Deutschen Handwerks in der Festhalle. Redner: Leiter des Deutschen Handwerks Schnert, Reichshandwerksmeister Schramm.

15 Uhr: Kulturtagung des Handwerks im Saalbau. Redner: Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, Reichshandwerksmeister Schramm, Hauptabteilungsleiter Schäfer.

Ab 16 Uhr: KdF.-Volksfest im Palmengarten.

Sonntag, den 21. Mai:

10 Uhr: Kundgebung des Handwerks in der Festhalle. Begrüßung durch Gauleiter Sprenger. Redner: Reichswirtschaftsminister Dr. Funk, Reichsorganisationsleiter Dr. Ley. (VII/2003)



Firmennachrichten

Feldkirchen b. München. Philipp Hauck, Uhrenfabrikation. Philipp Hauck als Inhaber geloscht; nunmehrige Inhaberin: Maria Hauck, Fabrikantenwitwe, in Feldkirchen b. München. (VI 2/1916)

Lohr a. M. Handelsgerichtliche Eintragung. „Franz Dreisbusch“, Uhren-, Optik-, Gold- und Silberwarengeschäft, Adolf-Hitler-Straße 69. (VI 2/1913)

Ludwigshafen (Rhein). Handelsgerichtliche Eintragung. Josef Ralh, Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren, Reparaturwerkstätte, Oggersheimer Straße 19. (VI 2/1928)

München. Handelsgerichtliche Eintragung. Johann Ludwig Marxreiter, Einzelhandel in Uhren und Schmuck, Sendlinger Straße 21/o. Prokuristin: Henriette Marxreiter, München, Einzelprokura. (VI 2/1912)

Olden (Kanton Solothurn). Der Inhaber der Einzelfirma Max Burger, Handel in Uhren, Gold- und Silberwaren, in Olten, hat das Geschäftslokal nach Basler Straße 45 verlegt. (VI 2/1930)

Schwenningen a. N. Handelsgerichtliche Eintragung. Uhrenfabrik Wilhelm Eppler, Inh. Wilhelm Eppler, Fabrikant, Bildackerstraße 92. Die Niederlassung ist von Bad Dürrenheim nach Schwenningen a. N. verlegt. (VI 2/1910)

Schwenningen a. N. Handelsgerichtliche Eintragung. Christian Glunz, Uhrenfabrik, Sturmbühlstraße 97. Inh. Christian Glunz, Fabrikant. Dr. rer. nat. Helmut Glunz ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/1911)

Schwenningen a. N. Michael Fleig, Uhrengroßhandlung, Oberdorfstraße 44. Inh. Michael Fleig, Uhrmacher. Das Geschäft ist mit der Firma auf Christian Schneckenburger, Kaufmann, daselbst, übergegangen. Der Übergang der vor dem 1. Februar 1939 in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerb des Geschäfts durch Christian Schneckenburger ausgeschlossen. (VI 2/1914)

Schwenningen a. N. Georg Reinhardt, Zeigerfabrik. Der persönlich haftende Gesellschafter Paul Reinhardt ist aus der Kommanditgesellschaft ausgeschieden. (VI 2/1915)

Wien VII. Handelsgerichtliche Eintragung. Eugen Burze, Großhandel mit Uhren und Bijouterien, Zollergasse 9. (VI 2/1927)



Personalien



Aufn.: H. Gombert

Bühl-Rastatt. Am 1. Mai befehlt unser Innungsoberrmeister Berufskamerad Philipp Blänkle das Fest seiner 50jährigen Berufszugehörigkeit. Er trat am 1. Mai 1889 in Michelstadt bei Darmstadt in die Lehre und machte sich nach langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit im In- und Ausland im Jahre 1906 in Bühl selbständig. Durch Fleiß und gewissenhafte Arbeit brachte er sein Geschäft zu schönster Blüte. Seine Gattin war ihm dabei jederzeit eine treue Stütze und Helferin. Zu seinen Berufskameraden war er immer Freund und Berater, weshalb ihn auch das Vertrauen seiner Berufskameraden schon frühzeitig zum Vorstandsmitglied der Uhrmacherinnung wählte. Lange Jahre war er Kassierer, dann Vorsitzender der Uhrmacherinnung Mittelbaden, Sitz Offenburg, und wurde dann bei der Neueinteilung der Innungen im Jahre 1933 als Obermeister mit der Neubildung unserer heutigen Innung Bühl-Rastatt betraut. Viele Differenzen und Schwierigkeiten, die in dem einen oder anderen Bezirk vorhanden waren oder sich ab und zu ein-

